

# Kooperatives Rheumazentrum Münsterland e.V.



Kooperatives Rheumazentrum Münsterland e.V. Universitätsklinikum Münster • Albert-Schweitzer-Campus 1/A1• 48149 Münster

Kooperatives Rheumazentrum Münsterland e.V.

Dr. rer. nat. Griseldis Hübner-Kroll Service und Koordination

c/o Universitätsklinikum Münster Albert-Schweitzer-Campus 1, Gebäude A1 48149 Münster

Telefon: 0251 - 83 5 2428 Telefax: 0251 - 83 5 6429

RheumazentrumML@ukmuenster.de www.rheumazentrum-muensterland.de

Münster im Januar 2024

## Jahresbericht - Kooperatives Rheumazentrum Münsterland e.V. 12/2022-12/2023

Sehr geehrte Damen und Herren!

Mit den besten Wünschen für ein gutes und erfolgreiches Jahr 2024 möchten wir Sie nun wieder über die Tätigkeiten und aktuellen Entwicklungen unseres Rheumazentrums informieren.

In dem zurückliegenden Zeitraum hat sich der Vorstand insgesamt viermal in Präsenz getroffen. Eine Übersicht über alle vergangenen Treffen und den nächsten Termin können Sie auf unserer Homepage (www.rheumazentrum-muensterland.de) im Internet unter der Rubrik "Das Rheumazentrum/Vorstand" einsehen. Die Vorstandstreffen dienten der Diskussion und Erarbeitung der folgenden Projekte und Veranstaltungen:

## Fortbildungsveranstaltungen für Ärzte

Über Fortbildungsveranstaltungen bis einschließlich November 2022 sowie über die Mitgliederversammlung am 23.03.2022 wurden Sie im letzten Jahresbericht bereits informiert.

Das Fortbildungsjahr 2023 wurde wie gewohnt mit der ACR-Nachlese "Was gibt es Neues für die Praxis" am 11.01.2023 eingeläutet, diesmal wieder in Präsenz. In Philadelphia hieß es vom 10.11.2022 bis 14.11.2022 "ACR Convergence, where Rheumatology meets". Die Teilnehmer der Jahrestagung des *American College of Rheumatology* trafen sich sowohl *live* vor Ort als auch digital, Sie hatten die Wahl! Prof. Dr. M. Hammer, Prof. Dr. M. Gaubitz und PD Dr. D. Windschall berichteten über Neuigkeiten zur rheumatoiden Arthritis, zu Vaskulitiden, Juveniler Idiopathischer Arthritis, Spondyloarthritiden sowie über Kollagenosen.

Das **46. Münsteraner Rheumasymposium** fand am <u>04.02.2023</u> unter der Leitung von Prof. Dr. M. Kriegel und Frau Prof. Dr. H. Becker statt. Prof. Kriegel eröffnete die Fortbildung und begrüßte Frau Prof. Dr. J. Holle vom Rheumazentrum Schleswig Holstein als erste Referentin zu dem Thema ANCA-Vaskulitiden. Prof. Dr. H. Schulze-Koops aus München berichtete über die

Pathogenese, Klink, Diagnose und Therapie des hypereosinophilen Syndroms im Vergleich mit der EGPA (eosinophilen Granulomatose mit Polyangiitis). Prof. Dr. M. Aringer aus Dresden setzte sich mit der Frage auseinander, Lupus - "Wie erkennt und zähmt man den Wolf heute". Nach der Pause moderierte Frau Prof. Dr. H. Becker die nachfolgenden Vorträge, beginnend mit Prof. Dr. D. Föll zum Thema "Autoinflammation – der Übergang vom Kindes- zum Erwachsenenalter. Frau PD Dr. R. Hasseli-Fräbel ging auf die "Rheumatologischen Aspekte bei Long-COVID ein und Prof. Dr. M. Gaubitz gab zum Abschluss ein klinisches Update zur rheumatoiden Arthritis.

Den DEGUM-zertifizierten **Arthrosonographie-Grundkurs** leitete Frau Dr. A. Maier vom <u>24.-26.02.2023</u> wieder im St. Josef-Stift Sendenhorst.

Das 14. Frühjahrsmeeting 2023 konnte nun auch am 22.03.2023 wieder in Präsenz stattfinden. Nach der Begrüßung durch Prof. Dr. M. Hammer zeigte Herr PD Dr. J. Knitza aus Erlangen die Möglichkeiten und Grenzen der digitalen Gesundheitsanwendungen in der Rheumatologie auf. Frau Prof. Dr. M. Prelog aus Würzburg ging auf die Implikationen für den Rheumatologen bei genetischen Defekten als Ursache für Autoimmunerkrankungen ein. Dr. P. Wurth aus Osnabrück stellte eine spannende Kasuistik vor und Frau PD Dr. R. Hasseli-Fräbel sprach abschließend über Impfungen bei rheumatischen Erkrankungen.

Am <u>25.03.2023</u> demonstrierten Frau Dr. Maier, Dr. M. Renelt, Frau Dr. A. Matkowska-Jaron und Dr. S. Hardt im St. Josef-Stift Sendenhorst beim **16. Workshop der Intraartikulären Injektionstherapie** in Theorie und Praxis mit Übungen für alle Teilnehmer die Möglichkeiten dieser rheumatologisch wichtigen lokalen Therapieoption, die darauf abzielt, eine möglichst niedrige Krankheitsaktivität oder sogar Remission zu erreichen, wenn systemische Therapien bisher nicht zu diesem Ziel geführt haben.

Am <u>22.04.2023</u> wurde das Veranstaltungsformat "Wenn das Immunsystem zum Feind wird **2.0"** aus dem Vorjahr fortgeführt. Wer nicht anreisen konnte, hatte auch die Möglichkeit virtuell die Vorträge zu aktuellen Therapiestrategien und Behandlungsempfehlungen zu verfolgen. Prof. Hammer begrüßte Frau Dr. C. Korsukewitz vom UKM zum Thema Multiple Sklerose, Prof. Dr. D. Bettenworth zum Thema chronisch entzündliche Darmerkrankungen, Prof. Dr. M. Kriegel zum Thema Rheumatoide Arthritis sowie PD Dr. Dr. Ehrchen zum Thema Psoriasis. Den Abschluss bildete eine spannende Podiumsdiskussion mit weiteren Patientenfällen.

Am <u>10.05.2023</u> trafen sich Orthopäden und Rheumatologen zum interdisziplinären Austausch beim "Rheumaorthopädisch-rheumatologisches Kolloquium". Prof. Hammer und Dr. Bause leiteten die Zuhörer durch die Vorträge zu den Themen "Schmerzen und Differentialdiagnosen" (Dr. C. Rohkar) sowie "Differenzierte Therapie" (Dr. A. Platte) beim rheumatischen Ellenbogen. Dr. M. Steinmüller aus Ehringhausen erklärte, was der Rheumaorthopäde über Impfung unter Immunmodulation wissen muss und Dr. Bause zeigte den perioperativen Umgang mit den neuen Basismedikamenten auf.

Vom <u>12.-13.05.2023</u> hatten wir die Ehre, unter der Leitung von Prof. Dr. M. Kriegel, den **13. Deutschen Lupustag** in Münster veranstalten zu dürfen, ein zweitägiges Symposium mit anschließendem Patiententag. Am Freitagnachmittag starteten Prof. Dr. M. Aringer aus Dresden

und Prof. Dr. H.-M. Lorenz aus Heidelberg die Veranstaltung mit der großen Debatte "Belimumab versus Anifrolumab – Wann? Wer?". Prof. Dr. H.-J. Anders aus München stellte die Lupus Nephritis aus der Sicht des Nephrologen dar. Klinische Themen stellten Prof. U. Walker aus Basel (Verlaufsparameter und Biomarker), PD Dr. Dr. J. Ehrchen (Differentialdiagnosen und Therapieoptionen des Hautlupus) und PD Dr. R. Hasseli-Fräbel (Covid-19 bei SLE – was können wir aus dem COVID-19 Register lernen?) vor. Am Samstag folgten Vorträge zu Therapien bei refraktärem Lupus, "Plasmazelldepletion mit anti-CD38" (PD Dr. T. Alexander aus Berlin), "APS bei Lupus" (Prof. Dr. C. Specker aus Essen) und "Mikrobiom-Manipulation für SLE - Zukunftsmusik?" (Prof. Dr. M. Kriegel). Zum Schluss wurden noch Forschungsthemen für praktizierende Ärzt\*innen einfach erklärt, "SLE-von der Pathogenese zur Therapie" (Prof. Dr. H-M. Lorenz), Typ I Interferone beim Lupus (Prof. Dr. R. E. Voll aus Freiburg), Kapillarmikroskopie bei Lupus (PD Dr. R. Hasseli-Fräbel) und GPCR Antikörper bei Kollagenosen (Prof. Dr. G. Riemekasten aus Lübeck). Durch die gesamte wissenschaftliche Veranstaltung wie auch durch den Patiententag am Samstagnachmittag führten Prof. Dr. M. Kriegel und Frau PD Dr. R. Hasseli-Fräbel.

Der EULAR (*European League Against Rheumatism*) Kongress Anfang Juni in Mailand bot weiterhin die Auswahl, virtuell oder persönlich teilzunehmen. Dem Rheumazentrum wurden die **EULAR-Neuigkeiten 2023** am 14.06.2023 im Atlantic Hotel Münster persönlich von den Referenten präsentiert. Frau Dr. A. Maier hatte Neuigkeiten zur Rheumatoiden Arthritis zusammengetragen, PD Dr. D. Windschall berichtete über "Neues zur juvenilen idiopathischen Arthritis". Die Themen "Spondyloarthritiden und Gicht" hatte Herr Dr. T. Morgenstern aus Osnabrück aufbereitet, Prof. Dr. M. Kriegel stellte Neues zu Vaskulitiden und Kollagenosen vor und Dr. T. Rath informierte die Teilnehmer über Neues zur Psoriasisarthritis.

Zum vierten Mal fand im zweijährigen Turnus am 16.08.2023 die Fortbildung "JAKi-News" statt. Frau Dr. A. Maier und PD Dr. D. Windschall führten durch die Fortbildung und leiteten die angeregten Diskussionen. Stammgastredner Prof. Dr. T. Witte aus Hannover war wieder dabei und stellte "Aktuelle Aspekte und neue Einsatzmöglichkeiten für JAK-Inhibitoren in der Rheumatologie dar. PD Dr. D. Windschallt erläuterte in seinem Vortrag, ob sich die JAK-Inhibitoren in der Kinder- und Jugendrheumatologie bewährt haben. PD Dr. Dr. Ehrchen beleuchtete die dermatologische Seite der JAK-Inhibitoren und PD Dr. P. Korsten stellte dar, was wir von Einzelfällen bei komplizierten Therapieentscheidungen lernen können.

Nach der Sommerpause läutete **Immunology & More** am <u>27.09.2023</u> die zweite Jahreshälfte ein. Gemeinsam begrüßten Prof. Dr. M. Hammer und sein Nachfolger am St. Josef-Stift, PD Dr. P. Korsten die Referenten und Teilnehmer. Frau Dr. M. Surmann übernahm wieder gerne die Moderation und begrüßte Prof. Dr. M. Rudwaleit aus Bielefeld zum Thema "Axiale Spondyloarthritis 2023 – Was gibt es Neues?". Es folgte Dr. M. Krusche aus Hamburg mit seinem Vortrag zum VEXAS-Syndrom, einer neu identifizierten, komplexen autoinflammatorischen Systemerkrankung. Nach dem Vortrag von Prof. Dr. C. Fiehn aus Baden-Baden wurde die Frage "MTX-Osteopathie: Fakt oder Fake?" lebhaft diskutiert, ebenso ein interessanter Fall, den Dr. T. Rath zum Thema "Myositis und Autoantikörper" präsentierte.

Auch in diesem Jahr durften wir uns wieder über den digitalen MRT-Workshop am <u>25.10.2023</u> freuen. Gerne waren die Spezialisten aus Berlin, PD Dr. T. Diekhoff von der Charité Berlin und Prof. Dr. J. Sieper vom Klinikum Benjamin Franklin der FU Berlin wieder bereit, zum Thema Sakroilitis und ihre Bedeutung für die axiale Spondyloarthritis zu referieren und Fallpräsentationen interaktiv zu diskutieren. Abschließend konnten auch Fälle der Teilnehmer diskutiert werden.

Den Jahresabschluss bildete am <u>02.12.2023</u> das **28. Sendenhorster Adventssymposium**. Die Leitung übernahm PD Dr. P. Korsten noch einmal gemeinsam mit Prof. Dr. M. Hammer. Prof. Dr. M. Kriegel begann, mögliche Therapieansätze im Bereich "Mikroben und Autoimmunität" aufzuzeigen. PD Dr. P. Korsten lieferte Informationen zur Sarkoidose als rheumatologischer Erkrankung. Prof. Dr. M. Hammer präsentierte Neuigkeiten vom ACR und Dr. A. Platte erläuterte aktuelle Aspekte der Schulterendoprothetik bei rheumatischen Erkrankungen. Nach der Pause stellte PD Dr. D. Windschall vor, welche Medikamente in der Kinderrheumatologie schon da sind und welche noch kommen. Frau Dr. A. Maier beleuchtete die Osteoporose bei Männern und abschließend diskutierte Dr. N. Ostendorf vom St. Franziskus Hospital Münster die häufig gestellte Frage bei rheumatischen Erkrankungen "Entzündung, Eisenmangel oder beides?". Auch diese Fortbildung können Sie über den YouTube-Kanal des St. Josef-Stifts noch anschauen.

Im "Ausblick" weiter unten erfahren Sie unsere Planung für das Jahr 2024.

Alle Fortbildungsveranstaltungen für Ärzte wurden von der Ärztekammer Westfalen-Lippe mit Fortbildungspunkten zertifiziert.

Wir bedanken uns sehr bei allen Sponsoren für die Unterstützung des Rheumazentrums sowie der Veranstaltungen!

#### **Nachwuchsförderung**

Auch weiterhin versucht das Rheumazentrum junge Medizinstudierende für die Rheumatologie zu begeistern.

Das "Integrierte Seminar für Studenten in vorklinischen Semestern" fand wieder im Sommersemester 2023 nach Lehrplan statt. Dort wurden die Studierenden bereits auf unsere ganztägige Exkursion zum St. Josef-Stift Sendenhorst hingewiesen.

Am <u>26.09.2023</u> wurden wieder Studierende zur Teilnahme an der Veranstaltung "Rheumatologie aus nächster Nähe" eingeladen. Die etablierte ganztägige Exkursion zum St. Josef-Stift Sendenhorst richtete sich an PJ-Studierende und Studierende im und nach dem 9. Semester. Prof. Dr. M. Hammer begrüßte gemeinsam mit PD Dr. P. Korsten die Teilnehmer und leitete zu Frau Dr. A. Maier über, die mit praktischen Übungen an Patienten das interessante Fach der Rheumatologie vorstellte. Frau Dr. A. Pöppe berichtete über die Abläufe und Bedeutung der Schmerzklinik. Leider musste die Führung durch die Kältekammer ausfallen, da diese defekt war. Dafür gab es aber eine spannende Führung durch die orthopädischen Werkstätten mit Herrn C. Zott, der sehr eindrucksvoll vermittelte, mit wieviel Handarbeit dort versucht wird, ganz individuelle Lösungen für die unterschiedlichsten Probleme der Patienten zu

finden. Es schloss sich die Führung mit Herrn T. Niermann durch das Therapiezentrum bis zur Mittagspause an. Herr Dr. S. Hardt hatte seine kleinen Patienten mitgebracht, um bei den Studierenden das Interesse für die Kinder- und Jugendrheumatologie zu wecken. Frau Dr. Mühlhaus aus der Rheumaorthopädie hatte ebenfalls bereitwillige Patienten für die Studierenden mitgebracht. Die abschließende Führung durch das Rehazentrum übernahm Dr. C. Kall und rundete damit den umfassenden Überblick über die Struktur und das Angebot dieser rheumatologischen und orthopädischen Fachklinik ab. Die begeisterten Studenten gaben ein sehr zufriedenes Feedback zu dieser informativen Exkursion und bedankten sich mehrfach für den interessanten und abwechslungsreichen Tag.

#### Aktionen für Patienten

Der beständig großen Nachfrage der Rheumapatienten an informativen Veranstaltungen bei denen fachlicher Austausch mit Ärzten und Selbsthilfegruppen ermöglicht wird, konnten wir im zurückliegenden Zeitraum mit zwei Veranstaltungen nachkommen. Am 13.05.2024 fand im Rahmen des 13. Deutschen Lupustages in Münster neben dem wissenschaftlichen Symposium auch ein Angebot für Patienten mit der Erkrankung Lupus Erythematodes statt. Über 50 Betroffene und Angehörige informierten sich bei Vorträgen und Selbsthilfegruppen zu diesem Krankheitsbild. Prof. Dr. M. Kriegel begrüßte die Anwesenden und Frau PD Dr. R. Hasseli-Fräbel führte zusammen mit Frau Buerbank, 3. Vorsitzende der Lupus Erythematodes Selbsthilfegemeinschaft, durch das Programm. Wir bedanken uns ganz besonders bei der Lupus E. Selbsthilfegemeinschaft für die Finanzierung der Filmaufnahme, die es jedem, der nicht teilnehmen konnte, möglich macht, über den YouTube Kanal die Veranstaltung noch nachträglich anzusehen.

Auch die jährliche Patientenveranstaltung "Rheuma aktuell – Was kann man tun? Was gibt's Neues?" am 17.06.2023 im St. Josef-Stift Sendenhorst wurde sehr gut angenommen. Die Bekanntgabe erfolgte wie gewohnt über die Tagespresse (Westfälische Nachrichten, Die Glocke) sowie über die Selbsthilfegruppen, die ihre Mitglieder direkt informierten. Wie in den vergangenen Jahren wurde auch diesmal die Veranstaltung aufgezeichnet und kann noch über YouTube im Internet verfolgt werden. Die *Links* zu allen Aufzeichnungen (auch zum Lupus Tag) befinden sich auf der Internetseite des Rheumazentrums unter dem Menüpunkt "Für Patienten". An den fast 25.000 Aufrufen von Juni bis Ende Dezember erkennt man deutlich das sehr große Interesse an diesem Angebot! Wir danken den Referenten für Ihren Einsatz! (Prof. M. Hammer, R. Koch, Dr. Ratanski, Dr. C. Rokahr, Dr. K. Schroeder, B. Scharbaum, H. Al-Zyoud, Dr. H. Horst, T. Niermann, S. Schua, S. Sura, A. Tombrink, Dr. A. Maier)

Am <u>06.12.2023</u> stand das Thema "Wenn die Abwehr aus dem Takt gerät" im Zentrum unserer **Telefonaktion** mit den Westfälischen Nachrichten. Weiterhin beobachten wir ein ständig steigendes Interesse an rheumatologischen Themen, da uns täglich immer mehr Patienten und Betroffene in der Geschäftsstelle des Rheumazentrums in der Hoffnung auf ein Terminangebot kontaktieren. Zwei Stunden lang standen unsere Experten vom Kooperativen Rheumazentrum den Anrufern für zahlreiche Fragen zur Verfügung. Das bewährte Team am Telefon bestand aus Prof. Dr. M. Hammer, Frau Dr. M. Surmann, Prof. Dr. M. Kriegel und erstmals nun auch PD Dr.

P. Korsten. Wir danken unseren Experten ganz herzlich für ihren engagierten ehrenamtlichen Einsatz im Rahmen dieser Telefonaktion!

Die Zeitungsberichte sowie Fotos zu diesen Veranstaltungen können Sie auf unserer Homepage im Internet unter der Rubrik Veranstaltungen, Rückblick und Archiv aufrufen.

## Mitgliederversammlung

Im Anschluss an das 46. Münsteraner Rheumasymposium am 04.02.2023 trafen sich die Mitglieder zur jährlichen Mitgliederversammlung.

Zwei Vorstandsmitglieder, die Positionen des zweiten Vorsitzenden (Frau Dr. Surmann), des Kinderrheumatologen (PD Dr. Windschall), mussten neu gewählt werden. Beide Vertreter stellten sich erneut zur Wahl zur Verfügung. Weitere Vorschläge für neue Kandidaten gab es nicht. Beide Kandidaten wurden von der Mitgliederversammlung einstimmig in ihr Amt gewählt und nahmen die Wahl auch an.

Eine Zusammenfassung des Protokolls der Mitgliederversammlung finden Sie auf unserer Homepage im Internet unter der Rubrik "Mitglieder" bzw. "Aktuelles".

Das Rheumazentrum zählt derzeit 65 Mitglieder.

#### Ausblick 2024

Für das laufende Jahr sind die folgenden Veranstaltungen bereits in Vorbereitung:

### Fortbildungsveranstaltungen für Ärzte

10.01.2024	ACR 2022 – Was gibt es Neues für die Praxis?
2527.01.24	Gelenksonographie in der Kinderrheumatologie – Aufbaukurs, im St. Josef-Stift Sendenhorst
03.02.2024	47. Münsteraner Rheumasymposium
10.04.2024	Frühjahrsmeeting
23.03.2024	17. Injektionsworkshop im St. Josef-Stift Sendenhorst
15.05.2024	MRT-Workshop
2425.05.24	Kinderrheuma-Update im St. Josef-Stift Sendenhorst
26.06.2024	EULAR-Neuigkeiten 2024
04.09.2024	Haut & Rheuma
2729.09.24	Sonographie-Aufbaukurs im St. Josef-Stift Sendenhorst
09.10.2024	Immunology & More
30.11.2024	29. Sendenhorster Adventssymposium
Herbst/Winter	Auto-/Hyperinflammation und Immundefizienz

#### Veranstaltungen für Studenten

2024 Sommersemester Integriertes Seminar für Studenten in vorklinischen Semestern:

Patientenvorstellung, Sonographie der Gelenke, ein Kurs für das

gesamte Semester.

2024 Wintersemester Ganztägige Exkursion zum St. Josef-Stift mit Studenten

vom 9. Semester bis zum PJ

#### Aktionen für Patienten

06.07.2024 "Rheuma aktuell – Was kann man tun? Was gibt's Neues?" –

Patientenveranstaltung des Rheumazentrums Münsterland

Herbst 2024 Telefonaktion mit den Westfälischen Nachrichten

Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie auch auf unserer Homepage im Internet. Die Programme von zurückliegenden Veranstaltungen können Sie dort unter der Rubrik "Archiv" einsehen.

### Internet-Homepage des Rheumazentrums

Weiterhin erreichten uns zahlreiche Anrufe und E-Mails über die Kontaktseite unserer Homepage, zusätzlich werden die "Klicks pro Monat" regelmäßig analysiert (niedrigster Monatsdurchschnitt im zurückliegenden Jahr von 5.209 Klicks im Februar 2023, höchster Monatsdurchschnitt im August von 8.241 Klicks, Gesamtzahl der Besuche in den letzten 12 Monaten betrug über 80.100). Daraus können wir beurteilen, dass nach wie vor unsere Seiten im Internet mit großem Interesse gelesen werden, aber auch weiterhin Bedarf nach persönlichem Kontakt besteht.

Anregungen und Vorschläge zur Weiterentwicklung der Arbeit des Rheumazentrums nehmen wir bzw. nimmt der Vorstand jederzeit gerne entgegen.

Abschließend möchten wir uns ganz herzlich für Ihre Unterstützung bedanken, mit der Sie unsere Arbeit ermöglichen!

Mit besten Grüßen

Prof. Dr. Michael Hammer

Kooperatives Rheumazentrum Münsterland e.V.

1. Vorsitzender

Univ.-Prof. Dr. Martin Kriegel

Kooperatives Rheumazentrum Münsterland e.V.

Koordinator

Dr. Griseldis Hübner-Kroll

Kooperatives Rheumazentrum Münsterland e.V.

Chib- Wroll

Service und Koordination